

***Pädagogisches Konzept
der familienergänzenden
Tageseinrichtung- Verbandsgemeinde
Wethautal***

***Hort Osterfeld
„Villa Kunterbunt“
Schlossberg 2
06721 Osterfeld
Tel.: 034422/22672
eMail:hort-osterfeld@gmx.de***

Bild von
Hortvilla wenn
Gebäude
fertiggestellt ist

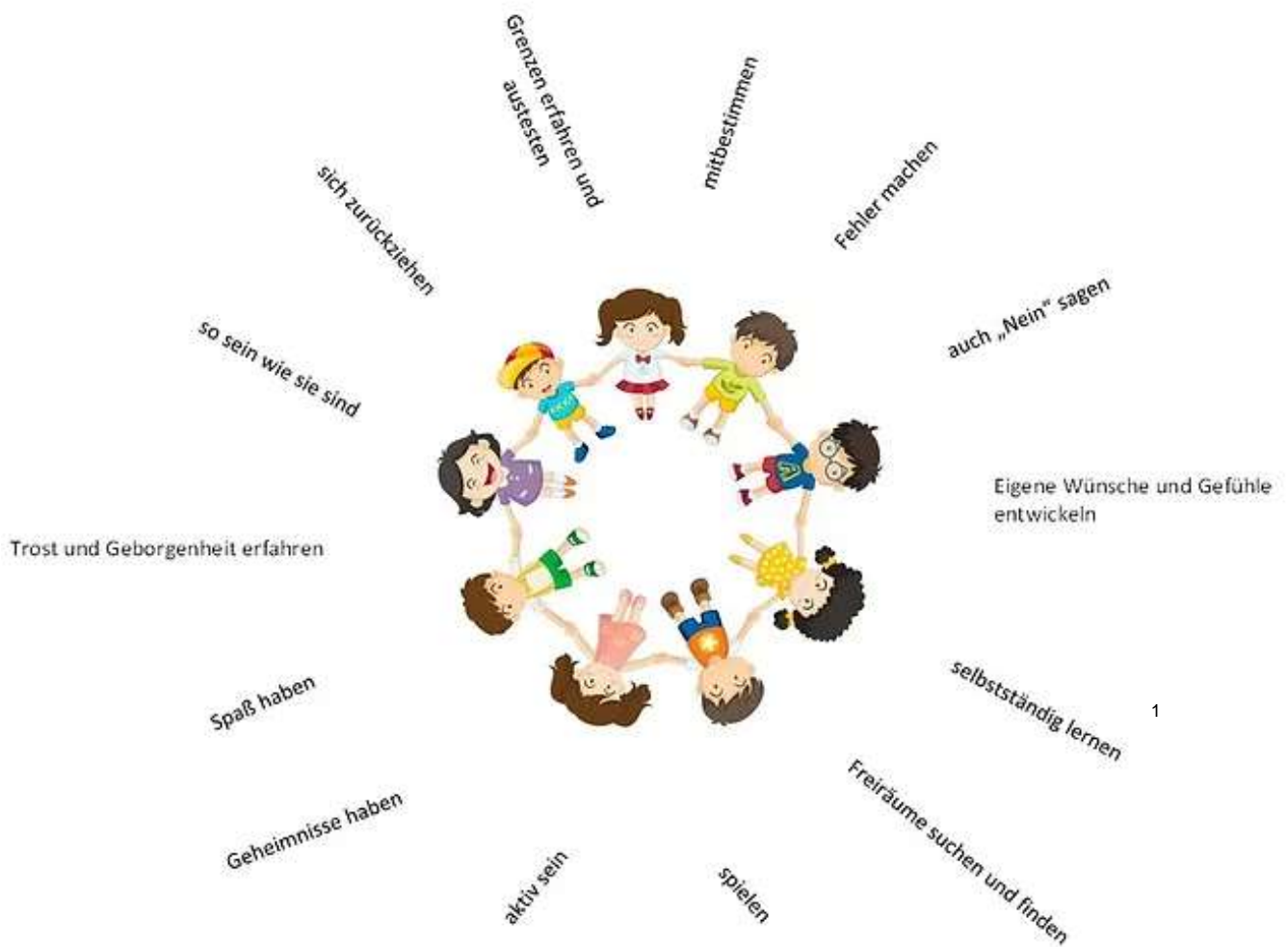
Inhalt

1. Gesetzliche Grundlagen der Hortarbeit	4
1.2 Aufsichtspflicht	4
2. Träger	5
3. Der Hort Osterfeld	5
3.1 Lage, Größe, Räumlichkeiten	5
4. Öffnungszeiten	6
4.1 Schließzeiten	6
5. Tagesablauf	7
6. Aufteilung der Räume	9
7. Inhalte der Hortarbeit	14
8. Ziele der Hortarbeit	15
9. Pädagogische Zielsetzung	16
9.1 Pädagogischer Auftrag	16
10. Bildungsbereiche auf der Grundlage von Bildung Elementar und situationsorientierten Ansatz	16
10.1 Bildungsbereiche laut „Bildung Elementar“	17
11. Sexuelschutzkonzept	17
12. Gewaltschutzkonzept	17
13. Beschwerdemanagement	17
14. Offene Arbeit	18
15. Personal	18
16. Unser Selbstverständnis als Erzieher	18
16.1 Erzieher sein - Was bedeutet das für uns?	18
17. Dienstberatungen und Teambesprechungen	19
18. Fortbildung	19
19. Elternarbeit	19
19.1 Ziel der Elternarbeit	19
19.2 Formen und Methoden der Elternarbeit	20
20. Öffentlichkeitsarbeit/ Kooperationsarbeit	21
21. jährliche Highlights	21
22. Kündigung	22
23. In Kenntnisnahme	23
24. Quellenverzeichnis	24
25. Anhang	25

Vorwort

Ziel der pädagogischen Konzeption unserer Einrichtung ist es, jedes Kind zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit heranzubilden. Jedes Kind in seiner individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und an ihren Stärken anzuknüpfen.

Als familienergänzende Tageseinrichtung orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien im pädagogischen sowie organisatorischen Sinne.



¹ [Konzepte | Grundschule Stülpe \(gs-stuelpe.com\)](https://www.gs-stuelpe.com) 26.02.2025

1. Gesetzliche Grundlagen der Hortarbeit

Die Basis für unsere regelmäßige Reflexion und Aktualisierung der pädagogischen Konzeption bilden folgende Gesetze – und Grundlagenpakete:

1.1 laut KiFöG und Bildungsprogramm

- Horte sind Einrichtungen der Kinder – und Jugendhilfe, auch wenn sie an oder in Schulen integriert sind, müssen sie die rechtlichen Vorgaben des SGB VIII und der Ländergesetze erfüllen
(Vgl. 12 Kinder – und Jugendbericht 2005; 393)
- auf der Landesebene ist die nachschulische Betreuung für Kinder gesetzlich im KiFöG Sachsen – Anhalt festgeschrieben
- darin heißt es in § 4: Horte sind eigenständige sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder – und Jugendhilfe in denen sich schulpflichtige Kinder für einen Teil des Tages oder ganzzeitig aufhalten
 - ➔ Kinderförderungsgesetz Sachsen – Anhalt
 - ➔ Bildungsprogramm „Bildung elementar! – Bildung von Anfang an“ SGB VIII/KJHG

1.2 Aufsichtspflicht

- für die angemeldeten Kinder besteht während der Betreuungszeit gesetzlicher Unfallschutz
- die Aufsichtspflicht beginnt am Tag mit der Anmeldung des Kindes im Hort bei einem Erzieher und endet mit dessen Verabschiedung aus dem Hort
- die Kinder kommen selbstständig nach Schulschluss in den Hort und werden am Hortaußengelände durch einen Erzieher in Empfang genommen
- die Ankunftszeit und Abholzeit wird durch das Personal im Viertelstundentakt dokumentiert
- *innerhalb der AG- Zeiten sind die Kinder über die Schule versichert*

Alle Hortkinder sind durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Der Versicherungsschutz umfasst den Aufenthalt im Hort und sich daraus ergebene Tätigkeiten (z.B. Spaziergänge und Veranstaltungen). Auch der direkte Weg vom Hort zur Wohnung und umgekehrt unterliegt dem Versicherungsschutz.

Unfallkasse Sachsen – Anhalt Zerbst
Käspersstraße 31
39261 Zerbst/Anhalt

2. Träger

Unser Träger ist die Verbandsgemeinde Wethautal.

Zur Verbandsgemeinde Wethautal gehören insgesamt
13 Einrichtungen, darin inbegriffen 10 Kindertagesstätten und 3 Horte.



3. Der Hort Osterfeld

3.1 Lage, Größe, Räumlichkeiten

Unsere Einrichtung befindet sich in der Stadt Osterfeld und ist in einer ehemaligen Amtsrichter Villa untergebracht, welche aufwendig in den Jahren von 2022 bis 2025 saniert worden ist.

Das Gebäude liegt direkt neben der Grundschule, in ruhiger Lage umgeben von einem großen Garten, daneben befindet sich das Wahrzeichen von Osterfeld, der Matzturm.

Unsere Einrichtung bietet 95 Kindern im Alter von 6 – 11 Jahren Platz und verfügt über ein Außengelände von 800 qm mit verschiedenen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Kinder. Die Turnhalle der Schule kann für sportliche Aktivitäten auch vom Hort genutzt werden.

Die Räume des Hortes sind Funktionsräume und für alle Kinder frei zugänglich. Zum Überblick, sowohl für die Kinder, als auch für das pädagogische Personal, verfügt der Hort über ein Magnet-/Aufenthaltssystem.

² <https://www.vgem-wethautal.de/datei/vorschau/300x229/id/381,1267/osterfeld.jpg>
26.02.2025

Magnet-/Aufenthaltssystem:

- an jedem Funktionsraum befindet sich eine Magnettafel
- auf dieser ist die Kinderkapazität des Raumes durch Punkte dargestellt
- besucht ein Kind den Raum, heftet es seinen Magneten an einen Punkt der Tafel
- für den Aufenthalt im Außengelände wird kein Magnetsystem benötigt, da keine vorgegebene Kapazität besteht

Im Frühhort findet die Betreuung der Kinder im Erd – und 1.Obergeschoss statt.

Unsere Horträume sind Spiel, - Lern, - Lebens – und Entwicklungsräume für freies Spiel und selbstbestimmte Tätigkeiten.

Die Hortvilla verfügt über 5 Funktionsräume, sowie eine Küche, in der auch die Kinder backen und kochen können.

Im Dachgeschoss befinden sich das Büro mit Besprechungsbereich und das Archiv. Die Sanitäreinrichtungen sind im Erdgeschoss und in der Mitteletage zu finden.

Ein Sanitärbereich für beeinträchtigte Personen befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss.³

4. Öffnungszeiten

In Absprache mit dem Träger und dem Elternkuratorium wurden folgende Öffnungszeiten festgelegt:

Montag – Donnerstag	06.00 – 08.00 Uhr 11.30 – 16.30 Uhr
Freitag	06.00 – 08.00 Uhr 11.30 – 16.00 Uhr

In den Ferien hat der Hort wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag	06.00 – 16.00 Uhr
--------------------	-------------------

4.1 Schließzeiten

- 2 Wochen Betriebsferien im Sommer
- 2 Weiterbildungstage im Jahr
- sonstige Brückentage

³ siehe Anhang Grundriss, Seite 23-25

Die Schließzeiten werden vom Elternkuratorium und vom Träger genehmigt und rechtzeitig den Eltern mitgeteilt.

5. Tagesablauf

Frühhort: 06.00 – 08.00 Uhr

→ Kinder werden bis zum Schulbeginn betreut

Schulschluss: 11.45 Uhr / 13.15 Uhr / 14.00 Uhr

→ Kinder die 11.45 Uhr in den Hort kommen, werden von den Erziehern zum Mittagessen begleitet

Hausaufgabenzeit / Freizeitgestaltung:

→ *ab 14.00 Uhr Beginn der Hausaufgabenzeit in den Klassenräumen*

- *1. und 2. Schuljahrgang bis 30 Minuten*
- *3. und 4. Schuljahrgang bis 60 Minuten⁴*
- *bevorzugt keine Abholung während der Hausaufgabenzeit -> siehe Hausordnung*
- *Hausaufgabenbetreuung findet an Freitagen vor den Ferien nicht statt*
- *Mittwochs ist in unserer Einrichtung „Hausaufgabenfrei“.*
- *ergänzend bieten wir pädagogisch angeleitete Angebote, mit einem monatlichen Thema an -> die Gestaltung, sowie Auswahl der Themen werden mit den Kindern besprochen, bzw. Anregungen derer, je nach Möglichkeit mit einbezogen*

Hausaufgaben finden an folgenden Tagen statt:

→ *Montag*

→ *Dienstag*

→ *Donnerstag*

→ *Freitag*

Unsere Hausaufgabenbetreuung zeichnet sich dadurch aus, dass wir den Kindern Raum und Zeit zur Erledigung der Hausaufgaben bieten. Im pädagogischen Bezug wollen wir die Kinder zur Selbstständigkeit, sowie zum problemlösenden Denken erziehen.

⁴ https://mb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/Erlasse/Hausaufgaben.pdf
26.02.2025

Aus diesem Grund werden die Kinder durch das Prinzip „der Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt. Das heißt, durch den Erzieher wird nicht auf Richtigkeit kontrolliert und wir stehen den Kindern als Ratgeber zur Seite. Die Überprüfung, sowie die Kontrolle der Hausaufgaben obliegt dem Elternhaus, sowie den Lehrkräften.

Vor und nach der Hausaufgabenzeit haben die Kinder Zeit zum Spielen, in den verschiedenen Themenräumen und im Hortgarten.

Vesper:

- ➔ die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit aus ihren Brotdosen zu essen. Des Weiteren bieten wir den Kindern vorbereitetes Vesper und Getränke an (halbjährlich Einzahlung in Höhe von 12 Euro durch die Eltern für Getränke-, Vesper- und Spargeld)

Hortende:

- ➔ Montag – Donnerstag 16.30 Uhr
- ➔ Freitag 16.00 Uhr



Ferienalltag

- die Bedarfsabfrage für die Ferien erfolgt ca. 3-4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Ferien, über SchoolFox
- 6.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet
- ab 8.00 Uhr Frühstück -> die Kinder haben aber auch außerhalb dieser Zeit, die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und nach Bedarf zu essen
- Kinder sollen möglichst bis 9.00 Uhr in der Einrichtung sein
- Mittagessen wird in der Schulküche, unter Aufsicht der Erzieher des Hortes ab 11.30 Uhr angeboten und endet ca. 12.15 Uhr
- Ferienaktivitäten, sowie notwendige Rahmenbedingungen werden per SchoolFox bekannt gegeben

⁵ https://valentulus.de/wp-content/uploads/2016/05/Fotolia_37425325_M-458x254.jpg 26.02.2025

6. Aufteilung der Räume

Die Räume sind unterteilt in Themen – bzw. Funktionsräume.

In welchem dieser Räume und Bereiche sich die Kinder aufhalten und ausprobieren wollen, bleibt ihnen überlassen. So sollen sie in ihrer Selbstständigkeit und Selbstbestimmung gefördert und zu eigenen Entscheidungen angeregt werden.

Durch die Raumgestaltung, sowie die Auswahl an Spielzeug und Materialien, sind Funktionsräume darauf ausgelegt, die Kinder eigenständig, nach ihren eigenen Interessen und ihrem individuellen Tempo zum Lernen zu animieren. Wir als pädagogische Fachkraft, unterstützen und begleiten diesen Prozess und stellen eine Umgebung bereit, die der natürlichen Neugier, sowie der Lernfreude der Kinder entgegenkommt.⁶

Themen- und Funktionsräume:

Kreativraum → Erdgeschoss (22,87m²)

Raumkapazität ca.: 10 Kinder

Was genau fördert der Kreativraum?

Allgemeines:

- in der Forschung ist Kreativität als eine allgemeine menschliche Befähigung anerkannt
- zu ihrer Ausprägung benötigt Kreativität:
 - Kenntnisse
 - Erfahrungen
 - Fertigkeiten
 - Wechselbeziehungen zur Umwelt
- kreative Eigenschaften bilden die Voraussetzungen, um gesellschaftliche Realität zu bewältigen
- Kreativität ist ein wichtiges Element für Autonomie und Selbststeuerung und fördert den Aufbau eines positiven Selbstbildes

⁶ <https://www.kindergartenakademie.de/> 26.02.2025

Motorik fördern:

- bevor man feine Arbeiten ausführen kann, ist die Voraussetzung grobe Handhabungen zu beherrschen
- Materialerfahrungen sammeln

Kognitive Förderung:

- Entwickeln ihre eigenen Bewältigungsstrategien, um anschließend voller Stolz etwas selbst Geschaffenes zu Hause zu präsentieren und zu nutzen
- *Emotionale – soziale Ausprägung*
- Gegenseitige Wertschätzung
- Umweltbewusstsein und Wertschätzung wird durch ressourcenorientiertes Arbeiten erweitert
- Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit → Stärkung des Selbstwertgefühls

Zum Beispiel:

- kreativ sein mit jeglichem Material (Pappe, Papier, Farben, Holz, Ton....)
- schneiden
- malen
- formen
- fädeln
- kneten

Konstruktionsraum → Erdgeschoss (57,11m²)

Raumkapazität ca.: 36 Kinder

Was genau fördert der Konstruktionsraum?

Kognitive Förderung:

- unterschiedliches Material erleben und begreifen
- Formen erfahren
- Fantasie entfalten beim Bauen und Konstruieren
- Entscheidungen und auch Absprachen treffen
- Auftürmen, Stapeln, Zusammenstecken
- begreifen durch eigenes Tun erlangen
- Handlungskompetenz

Emotionale / Soziale Ausprägung

- in der Gemeinschaft etwas schaffen und sich aufeinander einlassen
- allein etwas ausprobieren und nach eigenem Ermessen handeln
- Erfolgserlebnisse erleben, teilen und auch Niederlagen erfahren
- Persönlichkeitskompetenz → Wertschätzung der eigenen Arbeit
- von Anderen lernen → partnerschaftliches Miteinander
- gegenseitige Rücksichtnahme → aufpassen auf Konstruiertes
- sich gegenseitig helfen, Tipps geben und Ideen austauschen
- Kompromisse eingehen
- Spielfreude und Neugier fördern

Für besondere Anlässe wie z.B. Ferien oder Weihnachten verfügt der Hort über einen Beamer, sowie eine Leinwand. Über diese werden dann themenbezogene Filme und Geschichten gezeigt. Die Bedienung der Gerätschaften erfolgt ausschließlich durch das Personal, oder durch Begleitung derer.

Legobereich (inbegriffen im Konstruktionsraum) → Erdgeschoss

Kognitive Förderung

- Kinder tauchen in ihre selbst geschaffene Welt ein

Emotionale / Soziale Ausprägung

- nachstellen von Alltags – und Fantasiewelten durch Rollenspiele
- hier entstehen spannende Geschichten zum Anfassen, Ansehen, Zuhören und Mitspielen

Motorik

- erweitern des Umgangs mit Klein – und Kleinstteilen
- Optimierung der Auge – Hand – Koordination

Zum Beispiel:

- bauen mit Holzbausteinen, Legosteinen, Magnetsteinen
- spielen mit Figuren wie z.B. Kunststofftieren

Im Konstruktions- bzw. Legobereich haben die Kinder die Möglichkeit ihre Bauwerke bis zum jeweiligen Freitag der Woche stehen zu lassen und weiter daran zu arbeiten, bzw. sie zu bespielen. An jedem Freitag findet unser „Schrottag“ statt, an dem alles wieder komplett verräumt wird.

Snoezelraum/Ruheraum → 1. Obergeschoss (18,88 m²)

Raumkapazität ca.: 6 Kinder

- Kinder können zur Ruhe kommen und in sich selbst hinein hören
- sie haben die Möglichkeit sich mit verschiedenen Medien zu beschäftigen
- Stille und Ruhe erleben und genießen
- hier gewinnt man Abstand vom stressigen Tag
- Raumthema: „Unterwasserwelt“

Zum Beispiel:

- Entspannen auf den Sitzsäcken und Bodenmatten
- Traumreisen hören und durch Farbenspiel über den Bildschirm erleben
- Lampen mit Wasser- und Lichtspiel laden zum Träumen ein
- Eindrücke sammeln über themengerechte „Unterwasserdekoration“ wie z.B. durch Quallen und Fische
- Möglichkeit sich eine Geschichte über den Erzieher vorlesen zu lassen, mit Hilfe eines „Vorlesetheaters“

Leseraum/kleine Bibliothek → 1. Obergeschoss (18,29 m²)

Raumkapazität ca.: 12 Kinder

- er bietet den Kindern eine gemütliche und entspannte Atmosphäre zum Lesen und Entdecken von Büchern
- die Sprach – und Lesekompetenz wird gefördert
- durch das Lesen und Vorlesen wird die Fantasie und die Kreativität angeregt
- Förderung der Medienkompetenz

Spiel – Malraum → 1. Obergeschoss (48,26 m²)

Raumkapazität ca.: 36 Kinder

- ausüben von Tisch – und Gesellschaftsspielen
- lernen mit Erfolg – und Misserfolg umzugehen
- entwickeln eigener Spielstrategien
- bringen Fantasie – und Alltagswelten, sowie Entspannungsmomente auf das Papier

- mit Spaß und Spiel kommen wir ans Ziel
- Förderung der Medienkompetenz durch einen PC mit pädagogischem Spielmaterial
 - ➔ zeitlich begrenzt, das Kind stellt eigenständig den visuellen Timer und wird durch die pädagogische Fachkraft begleitet

Zum Beispiel:

- Spielen von Gesellschaftsspielen, sowohl am Tisch, als auch auf dem Boden mit z.B. „Mensch- ärgere- dich- nicht- Teppich“
- Malen mit Bunt- und Filzstiften am Tisch

Der anliegende Flur, kann ebenfalls bespielt werden. Hier steht unser „Allroundtisch“. Dieser kann verwendet werden als: Tischkicker, Tischhockey und Billiard.

Hortgarten/ Außengelände

freie Kapazität

- Bewegungsmöglichkeiten mit Nähe zur Natur
- Interaktion mit anderen Kindern
- erproben ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten
- sensorische und motorische Fähigkeiten werden angeregt

Zum Beispiel:

- Spielen im Sand
- Schaukeln auf der Einzel- und Netzschaukel
- Tischtennis spielen
- Gokart, Roller, Hochrad fahren
- Entspannen auf der Hängematte
- Fußball spielen
- Stelzen laufen

Turnhalle

- Bewegungsausgleich zum langen Sitzen, durch Sport und Spiel
- durch gemeinsame Spiele wird die Teamfähigkeit gefördert
- Grenzen des eigenen Körpers durch sportliche Betätigung erfahren und überwinden
- *Mach`s mit, mach`s nach, mach`s besser!*

7. Inhalte der Hortarbeit

Der Schulhort ist eine sozialpädagogische Einrichtung, in der schulpflichtige Kinder nach dem situationsorientierten Ansatz in teiloffen, sowie offenen Gruppen begleitet werden.

- der Hort ist vordergründig eine Freizeiteinrichtung, mit dem Ziel einen Ausgleich zum Schulalltag zu schaffen
- die individuellen Bedürfnisse und Interessen des einzelnen Kindes stehen im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit
- die Kinder werden darin bestärkt, soziale Kontakte zu pflegen und neue Freundschaften zu knüpfen
- Regeln und Grenzen sind in einer Gemeinschaft unerlässlich!
- Regeln und Festlegen von Maßnahmen bei Nichteinhaltung werden mit den Kindern gemeinsam erarbeitet

8. Ziele der Hortarbeit

- die pädagogischen Fachkräfte setzen den gesetzlichen Auftrag sorgsam um
- dabei achten sie darauf, dass die Rechte der Kinder wertgeschätzt und respektiert werden
- zu diesen Rechten gehören insbesondere:
 - das Recht auf Identität
 - Bildung
 - Spiel
 - Teilhabe
 - gewaltfreie Erziehung



7

⁷ Grundschriftante: Kinderrechte 26.02.2025

9. Pädagogische Zielsetzung

9.1 Pädagogischer Auftrag

Die Kinder sollen sich in der Einrichtung geborgen fühlen, mit Freude und Spaß spielen, arbeiten, forschen und erkunden können.

Wir bieten den Kindern entsprechend ihrer jeweiligen Lebenssituation, Möglichkeiten und Anreize zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Kompetenzen an. Durch sozialpädagogische Hilfen fördern wir gezielt Kinder mit besonderen Bedürfnissen - Inklusion.

Dieser pädagogische Auftrag ist dann erfüllt, wenn die Kinder:

1. sich geborgen fühlen
2. Initiative und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und ihre Grenzen kennen
3. Bedürfnisse, Gefühle und Schwierigkeiten ausdrücken
4. alltägliche Erfahrungen und sich daraus ergebende Fragen und Probleme allein oder mit Hilfe Erwachsener aufarbeiten können
5. Freundschaften schließen können
6. Konflikte mit Kindern und Erwachsenen gewaltfrei austragen
7. mit Spaß und Ausdauer spielen und lernen können
8. ihre Umwelt erforschen, sich mit ihr auseinandersetzen, um sie zu greifen und begreifen

10. Bildungsbereiche auf der Grundlage von Bildung Elementar und situationsorientierten Ansatz

Um den uns anvertrauten Kindern eine lebensnahe und umfassende Erziehung und Bildung zu ermöglichen, gehen wir vom Bildungsprogramm Sachsen – Anhalt *Bildung Elementar und situationsbezogenen Ansatz* aus. Das bedeutet, dass wir uns bei der Bestimmung der Lern – bzw. Bildungsbereiche an den individuellen Situationen des Kindes (Alter, Entwicklungsstand, Besonderheiten), unter Berücksichtigung der Anforderungen seines jetzigen und zukünftigen Lebens orientieren

Aus unseren Erfahrungen wissen wir, dass Kinder am intensivsten durch Erfahrungen lernen, die sie selbst gemacht haben und auf selbständigem oder angeleitetem Handeln beruhen.

In unserer pädagogischen Arbeit bemühen wir uns den Kindern die Welt näher zu bringen bzw. mit ihnen gemeinsam Antworten auf viele Fragen zu finden, die der Alltag mit sich bringt.

Schöpferisch zu sein in jeder Hinsicht heißt für uns, auf Lösungen und Ideen zu kommen, gangbare Wege finden, kreativ zu sein als Ganzes. Die individuelle Entwicklung der Persönlichkeit ist für uns ein wichtiges Ziel und steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

10.1 Bildungsbereiche laut „Bildung Elementar“

- Körper
- Grundthemen des Lebens
- Sprache
- bildende Kunst
- darstellende Kunst
- Musik
- Mathematik
- Natur
- Technik

11. Sexuelschutzkonzept

→ siehe Sexuelschutzkonzept

12. Gewaltschutzkonzept

→ siehe Gewaltschutzkonzept

13. Beschwerdemanagement

→ siehe Beschwerdemanagement

14. Offene Arbeit

**„Kinder können frei entscheiden wo, womit und mit wem sie ihre
Freizeit verbringen möchten!“**

**Der Umgang mit den Kindern beruht auf Wertschätzung und Anerkennung der
individuellen kindlichen Persönlichkeit.**

Unsere Grundanliegen sind:

- Erwachsene begegnen den Kindern auf Augenhöhe
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- den Kindern vertrauen / ihnen etwas zutrauen
- Grenzen setzen / verstehen / austesten / akzeptieren
- respektvoller Umgang untereinander
- gemeinsame Begleitung der Kinder, durch pädagogische Fachkräfte und Familie
- Hand in Hand mit der Grundschule

15. Personal

Der Personalschlüssel entspricht den geforderten Richtlinien.

Die Kinder werden zurzeit von 5 Erziehern betreut

Für die Ordnung und Sauberkeit in unserer Einrichtung ist die Firma „A. Weise“
verantwortlich.

Der Hausmeister ist für Reparaturen aller Art zuständig.

16. Unser Selbstverständnis als Erzieher

16.1 Erzieher sein - Was bedeutet das für uns?

- Aufbau einer Beziehung zwischen Kind und Erzieher
- eingehen auf Bedürfnisse, Wünsche, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Kinder
- Unterstützung und Hilfe geben
- trösten, mitfreuen
- bestätigen und loben
- anleiten und anregen
- Vorbild sein

17. Dienstberatungen und Teambesprechungen

Dienstberatungen und Teambesprechungen sind feste Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

Gemeinsam zu arbeiten, bedeutet für uns, Kritik zu äußern, Kritik zu erfahren, Stärken und Schwächen einzelner aufzuzeigen, anzuerkennen und damit umzugehen ist eine wichtige Voraussetzung für eine offene Arbeit mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern.

Inhalte der Dienstberatungen sind:

- der Dienstplan
- organisatorische Fragen
- Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit
- Belehrungen und Schulungen
- Bild über die Qualität unserer Arbeit machen
- Reflexion unserer Arbeit und Erfahrungsaustausch



8

Verantwortlich für die Durchführung der Dienstberatungen und Teambesprechungen ist die Leiterin.

18. Fortbildung

Jeder Kollege hat das Recht, die Pflicht und die Verantwortung für seine eigene Fortbildung zu sorgen, aber auch der Träger wird dabei mit in die Pflicht genommen.

Neue Fachliteratur, Teilnahme an Weiterbildungen und Seminaren soll dazu beitragen die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern, um noch besser pädagogisch arbeiten zu können.

Jeder Kollege nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil und trägt seinen Teil dazu bei.

Wir nutzen die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes einzelnen Kollegen, um das Team weiter voranzubringen.

19. Elternarbeit

19.1 Ziel der Elternarbeit

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Schule und Hort ist eine wichtige Voraussetzung für die optimale Förderung unserer Kinder.

⁸Das kompetente Team - KinderKinder 26.02.2025

Wir als familienergänzende Einrichtung und das Elternhaus müssen zusammenarbeiten und kooperieren, um das Kind gemeinsam und gezielt zu fördern. Voraussetzung hierfür ist ein enger und persönlicher Kontakt zwischen Eltern, Erziehern und Lehrkräften.

19.2 Formen und Methoden der Elternarbeit

- Aufnahmegespräche
- Ausstellung der Arbeiten der Kinder
- Beratungen des Elternkuratoriums und der Erzieher
- Elternabende (aller 2 Jahre-> Elternkuratoriumswahl, separater Elternabend für Lernanfänger in Kooperation mit der Grundschule Osterfeld)
- Telefongespräche, „Tür und Angel“ Gespräche
- Elterngespräche in der Einrichtung (Gesprächstermine nach Vereinbarung, Gesprächstage jeden Dienstag und Donnerstag) (siehe jährliche Elterninformation)
- Elternbriefe
- schriftliche Informationen über wichtige Vorhaben (SchoolFox - App)
- anonymer Kummerkasten für Feedback, sowie Sorgen und Probleme im Eingangsbereich/ Vorbau
- Informationskasten im Eingangsbereich/ Garten für Eltern/ Angehörige
- Erzieher geben den Eltern ihr Fachwissen, bei pädagogischen Problemen weiter (z.B. Adressen von Beratungsstellen)
- Elternkuratorium

Wünsche der Mitarbeiter an die Eltern

1. Wir bitten Sie, die Öffnungszeiten der Einrichtung zu beachten.
2. Wir bitten Sie zu bedenken, dass jedem Kind im Jahr eine Erholungsphase mit den Eltern zusteht.
3. Wir wünschen uns, dass Mitteilungen oder Informationen von den Erziehern an die Eltern beachtet und wenn, gewünscht fristgemäß wieder abgegeben werden.
4. Wir wünschen uns, dass die Eltern offen über Probleme mit uns sprechen, die unsere Einrichtung betreffen.
5. Wir wünschen uns, dass die Hausaufgabenzeit nur in Notfällen gestört wird.

20. Öffentlichkeitsarbeit/ Kooperationsarbeit

Unsere Einrichtung beteiligt sich an verschiedenen Veranstaltungen im Ort und der näheren Umgebung. Dies ist ein wichtiges Aufgabenfeld für uns und eine gute Präsentation unserer Einrichtung nach außen.

Unsere Partner sind:

- Grundschule Osterfeld
- Fußballverein Osterfeld
- APZ Tagespflege Osterfeld

Aktivitäten in der Tagespflege sind unter anderem, Besuche und Unterstützung bei Festen und gemeinsame Spielenachmittage.

Der Fußballverein Osterfeld kooperiert, im Sinne von Fußballtrainings, während der Ferienzeit.

In den Ferien besuchen wir unterer anderem nahe gelegene Betriebe und Einrichtungen, um den Kindern unsere Heimat näher zu bringen.

Weiterhin präsentiert sich der Hort Osterfeld zu gegebenen Anlässen im Heimatspiegel der Verbandsgemeinde Wethautal.

21. jährliche Highlights

- Weihnachtsfeier
- Fasching
- Kindertag
- Abschlussfeier
- Besuch Schwimmbad in den Sommerferien

22. Kündigung

Eine Abmeldung des Kindes kann durch die Eltern zum 31.1. und 31.7. jeden Jahres erfolgen. Eine Kündigung ist mindestens 4 Wochen vor diesem Termin schriftlich dem Träger bzw. der Einrichtung mitzuteilen. Die gebuchten Stunden können nur vierteljährlich geändert werden.

Nähere Erläuterungen sind in der Satzung § 9 nachzulesen.

23. In Kenntnisnahme

Hiermit bestätigen wir, die in Kenntnisnahme der Konzeption des Hortes Osterfeld, Stand Januar 2025.

Osterfeld, 04.03.2025
Ort, Datum



Unterschrift Leitung der Einrichtung

Osterfeld, 04.03.2025
Ort, Datum

i.A. Kitz

Unterschrift Träger (VG – Wethautal)

Osterfeld 06.03.2025
Ort, Datum



Unterschrift Elternkuratorium (Fr.Schmidt)

Osterfeld, 26.02.2025
Ort, Datum

K. Riehl

Unterschrift Elternkuratorium (Fr.Rhiem)

Osterfeld, 04.03.25
Ort, Datum



Unterschrift Elternkuratorium (Fr.Grüner)

Osterfeld, 26.02.25
Ort, Datum



Unterschrift Elternkuratorium (Fr.Beyer)

24. Quellenverzeichnis

Das kompetente Team - KinderKinder 04.10.2024

Grundschultante: Kinderrechte 04.10.2024

Konzepte | Grundschule Stülpe (gs-stuelpe.com) 04.10.2024

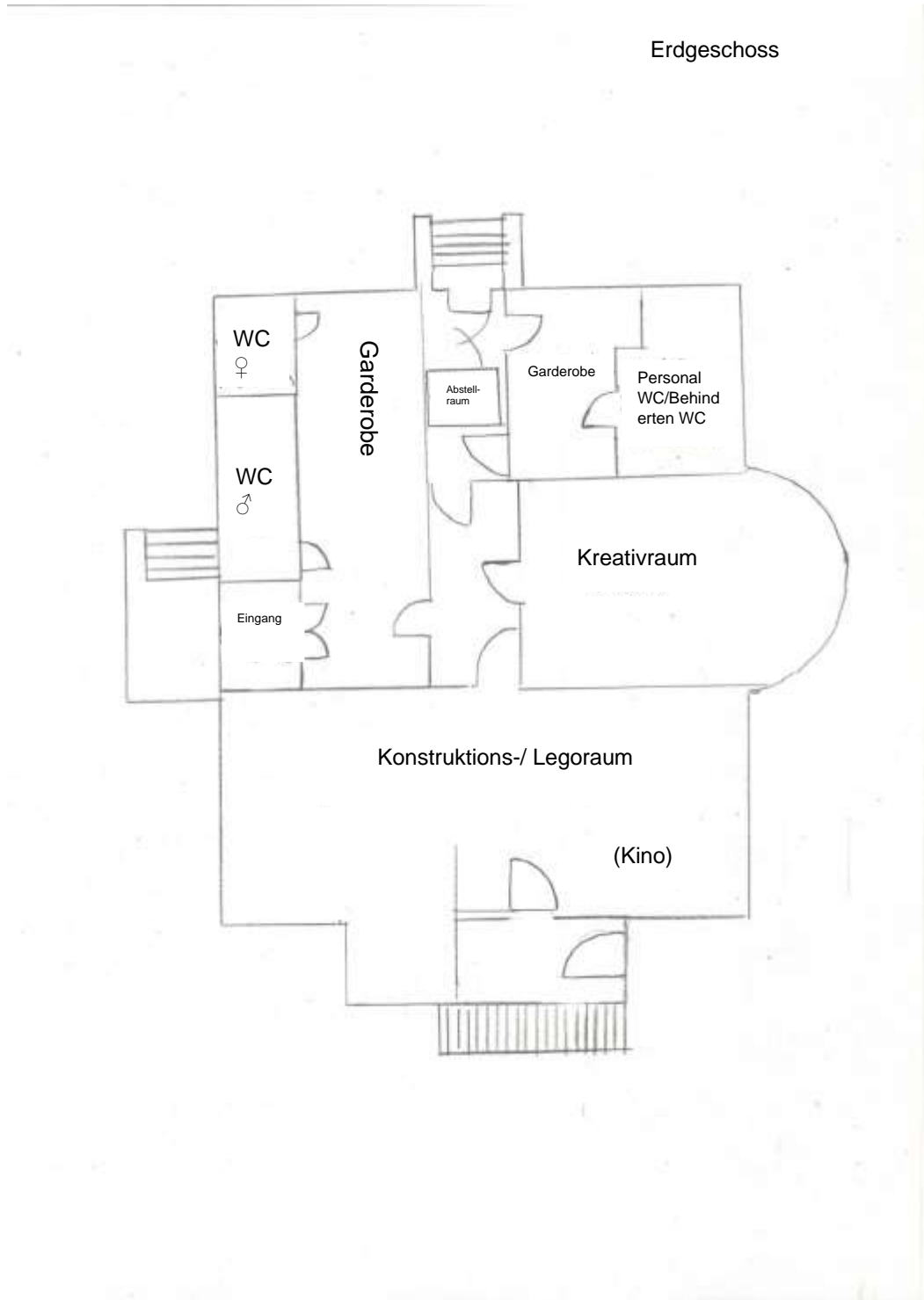
https://www.kindergartenakademie.de/lehrgangsdetails/FIP?utm_term=&utm_campaign=SN+%7C+Dynamic+Search+Ads:+Lehrq%C3%A4nge&utm_source=adwords&utm_medium=ppc&hsa_acc=9849001581&hsa_cam=21717167241&hsa_grp=167754343356&hsa_ad=714197269104&hsa_src=g&hsa_tgt=dsa-2365104557698&hsa_kw=&hsa_mt=&hsa_net=adwords&hsa_ver=3&gad_source=1&gclid=EAlaQobChMI3pyKwKPhiwMVEpiDBx2nFAxQEAAAYASAAEqLJc D BwE 26.02.2025

https://mb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/Erlasse/Hausaufgaben.pdf 15.01.2025

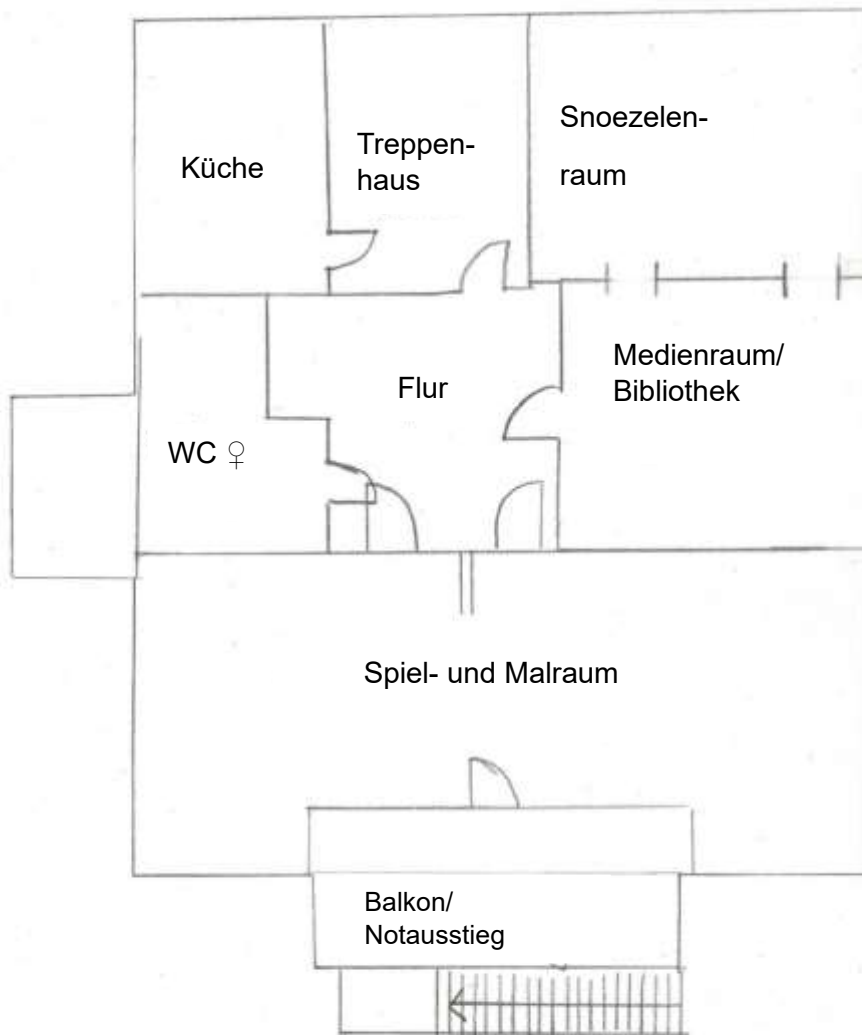
valentulus.de/wp-content/uploads/2016/05/Fotolia_37425325_M-458x254.jpg 04.10.2024

vgem-wethautal.de/datei/vorschau/300x229/id/381,1267/osterfeld.jpg
26.02.2025

25. Anhang



Obergeschoss



Dachgeschoss

